

Allgemeine Geschäftsbedingungen der sun concept Werbeagentur GmbH

1. Allgemeines

Für sämtliche Geschäfte zwischen dem Kunden und der sun concept Werbeagentur GmbH, Franz-Kirrmeier-Straße 19, 67346 Speyer (im Weiteren als Agentur bezeichnet), gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden sind nur dann wirksam, wenn sie von der Agentur ausdrücklich anerkannt werden. Von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende oder ergänzende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so berührt dies die Verbindlichkeit der übrigen Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame, die ihr dem Sinn und Zweck nach am nächsten kommt, zu ersetzen.

2. Vertragsabschluss

Grundlage der Geschäftsbeziehung ist das jeweilige Angebot, in dem alle vereinbarten Leistungen (Leistungsumfang) sowie die Vergütung festgehalten werden. Die Angebote der Agentur sind freibleibend. Der Kunde ist an seinen Auftrag zwei Wochen nach Zugang bei der Agentur gebunden. Ein Auftrag gilt als angenommen, sobald er von der Agentur schriftlich, mündlich oder durch die Nutzung der Online-Annahmefunktion des Angebots bestätigt wird. Alternativ gilt der Auftrag auch als angenommen, wenn die Agentur durch entsprechende Handlungen eindeutig signalisiert, dass sie den Auftrag ausführt.

3. Leistung und Honorar

Sofern nicht anders vereinbart, entsteht der Honoraranspruch der Agentur für jede erbrachte Leistung mit deren Fertigstellung.

Websites: Die Abrechnung erfolgt in der Regel in zwei gleichen Raten. Die erste Rate wird bei Auftragserteilung als Anzahlung fällig und ist innerhalb von 14 Tagen zu begleichen. Die zweite Rate wird nach Projektabschluss oder spätestens drei Monate nach Auftragserteilung fällig.

Jahrespläne: Diese werden jährlich im Voraus berechnet. Bei der ersten Abrechnung erfolgt eine anteilige Berechnung für die verbleibenden Monate ab dem Go-Live der Website.

Website-Wartungsverträge: Diese Verträge haben eine Laufzeit von einem Jahr und werden im Voraus abgerechnet. Sie verlängern sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Vertragsende gekündigt wird. Die Agentur behält sich das Recht vor, den Preis jährlich um bis zu 10 % zu erhöhen.

Performance-Marketing- und Social-Recruiting-Verträge: Diese Verträge haben eine monatliche Laufzeit, die im jeweiligen Angebot festgelegt ist, und verlängern sich automatisch. Die Agentur übernimmt keine Garantie für die Erfolge dieser Leistungen. Die genauen Vertragsbedingungen sind im jeweiligen Angebot geregelt.

Datenschutztexte: Die Agentur bietet dynamische Datenschutztexte an, die von einer renommierten IT-Rechtskanzlei aus München bereitgestellt werden. Diese Texte werden nach bestem Wissen konfiguriert und in die Website eingebunden, sodass sie automatisch aktualisiert werden. Es erfolgt keine rechtliche Beratung, und die Agentur übernimmt keine Haftung für die rechtliche Korrektheit.

Website-Abonnement: Die Agentur bietet ein Website-Abo mit einer einmaligen und monatlichen Zahlung an. Die Laufzeit beträgt je nach Angebot zwei oder drei Jahre. Die genauen Bedingungen sind im jeweiligen Angebot geregelt.

Stundensätze: Arbeiten außerhalb des vereinbarten Projektumfangs werden wie folgt abgerechnet:

- 100 € / Stunde für Text-, Grafik-, Webdesign- und Entwicklungsleistungen
- 125 € / Stunde für Beratungsleistungen, Strategische Planung, Recherche und Ideenfindung

Alle nicht ausdrücklich durch das vereinbarte Honorar abgegoltenen Leistungen, einschließlich Nebenleistungen, werden gemäß den angegebenen Stundensätzen in Rechnung gestellt.

Alle der Agentur erwachsenden Barauslagen (z. B. Kosten für Taxi- und Botendienste) sind vom Kunden zu ersetzen. Auf Fremdkosten werden für Organisation und Abwicklung mindestens 15 % Agenturprovision bzw. mindestens 25,00 € verrechnet. Kostenvoranschläge der Agentur sind unverbindlich. Abweichungen von +/- 10 % der tatsächlichen Kosten gegenüber den veranschlagten gelten als genehmigt. Bei Abweichungen von mehr als +10 % wird die Agentur den Kunden auf die höheren Kosten hinweisen.

Diese Kostenüberschreitung gilt als vom Kunden genehmigt, wenn der Kunde nicht binnen drei Tagen nach diesem Hinweis schriftlich widerspricht und gleichzeitig kostengünstigere Alternativen bekannt gibt.

Für alle Arbeiten der Agentur, die aus welchem Grund auch immer nicht zur Ausführung gelangen, gebührt der Agentur eine Vergütung (Abstandshonorar) in Höhe von 2/3 der angefallenen Kosten. Mit der Bezahlung dieser Vergütung erwirbt der Kunde an dieser Arbeit keinerlei Rechte; nicht ausgeführte Konzepte, Entwürfe und dergleichen sind vielmehr unverzüglich der Agentur zurückzustellen.

4. Präsentation / Agenturpitch

Für die Teilnahme an Präsentationen steht der Agentur ein angemessenes Honorar zu, das zumindest den Sachaufwand der Agentur für die Präsentation sowie die Kosten sämtlicher Fremdleistungen deckt. Erhält die Agentur nach der Präsentation keinen Auftrag, so bleiben alle Leistungen der Agentur, insbesondere die Präsentationsunterlagen und deren Inhalt, im Eigentum der Agentur. Der Kunde ist nicht berechtigt, diese - in welcher Form auch immer - weiter zu nutzen; die Unterlagen sind vielmehr unverzüglich der Agentur auf Wunsch zurückzustellen. Führt die Präsentation zu einem Auftrag, so ist das Präsentationshonorar anzurechnen.

Werden die im Zuge einer Präsentation an den Kunden eingebrachten Ideen und Konzepte für die Lösung von Kommunikationsaufgaben nicht für diesen Kunden verwendet, so ist die Agentur berechtigt, die präsentierten Ideen und Konzepte anderweitig zu verwenden. Die Weitergabe von Präsentationsunterlagen an Dritte sowie deren Veröffentlichung, Vervielfältigung oder sonstige Verbreitung ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Agentur nicht zulässig.

5. Datenschutz und Verpflichtung zur Verschwiegenheit

Die Agentur, ihre Mitarbeiter und die hinzugezogenen Dritten verpflichten sich, über alle Angelegenheiten, die ihnen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für den Kunden bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren. Diese Schweigepflicht bezieht sich sowohl auf den Kunden als auch auf dessen Geschäftsverbindungen. Nur der Kunde selbst, nicht aber dessen Erfüllungsgehilfen, kann die Agentur schriftlich von dieser Schweigepflicht entbinden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung des Vertrages.

Alle uns übermittelten Informationen, Daten und Unterlagen unterliegen einer strengen vertraulichen Behandlung. Eine Weitergabe an Sublieferanten oder Dritte, die für eine ordnungsgemäße Ausführung von Aufträgen erforderlich sind, erfolgt nur nach Zustimmung des Auftraggebers. Personenbezogene Auftraggeberdaten, die für die Vertragserfüllung oder Verfolgung von Ansprüchen benötigt werden (Firma, Firmenadresse, Lieferadresse, Ansprechpartner, Telefon, Telefax, E-Mail, Web-Adresse), werden für die Dauer der Kundenbeziehung gespeichert. Der Auftraggeber erteilt hierzu bei Auftragsvergabe die Erlaubnis; diese kann jederzeit widerrufen werden. Dieser Passus ersetzt einen ausführlichen Vertrag über die Auftragsdatenverarbeitung. Sofern der Kunde dies wünscht, erstellen wir einen separaten Vertrag. Darüber hinaus gelten die Datenschutzhinweise auf unserer Website.

6. Eigentumsrecht und Urheberrecht

Alle Leistungen der Agentur (wie z. B. Anregungen, Ideen, Konzepte, Skizzen, Vorentwürfe, Scribbles, Layouts, Reinzeichnungen, Datenfiles, konkrete Maßnahmen etc.) auch einzelne Teile daraus, bleiben zunächst, bis zur vollständigen Bezahlung, Eigentum der Agentur. Danach erwirbt der Kunde das Recht der Nutzung (einschließlich Vervielfältigung) zum vereinbarten Zweck und im vereinbarten Umfang. Ohne gegenseitige Vereinbarung mit der Agentur darf der Kunde die Leistungen der Agentur nur selbst und nur für die vertraglich vereinbarte Dauer nutzen. Änderungen von Leistungen der Agentur durch den Kunden sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Agentur und soweit die Leistungen urheberrechtlich geschützt sind - des Urhebers zulässig. Für die Nutzung von Leistungen der Agentur, die über den ursprünglich vereinbarten Zweck und Umfang hinausgeht, ist - unabhängig davon, ob diese Leistung urheberrechtlich geschützt ist - die Zustimmung der Agentur erforderlich. Dafür steht der Agentur und dem Urheber eine gesonderte, angemessene Vergütung zu; angemessen ist grundsätzlich das in der Vereinbarung festgehaltene Honorar, mindestens jedoch in der Höhe von 10 % des vom Kunden an die mit der Herstellung, Verbreitung bzw. Veröffentlichung beauftragten Dritten gezahlten Entgelts.

Die Übertragung der uneingeschränkten Nutzungsrechte (inkl. Weitergabe an Dritte und ohne zeitliche Einschränkung) kann vertraglich mit dem Kunden festgelegt werden. Dies wird jeweils explizit im Angebot der Agentur an den Kunden herausgestellt. Eine Übertragung der Originaldaten (offene Daten) an den Kunden ist hierin nicht enthalten. Wünscht der Kunde dies, ist das Datenhandling gesondert nach Aufwand zum jeweils gültigen Stundensatz zu bezahlen.

7. Kennzeichnung

Die Agentur ist berechtigt, auf allen Informationsmitteln und bei allen Maßnahmen auf die Agentur und allenfalls auf den Urheber hinzuweisen, ohne dass dem Kunden dafür ein Entgeltanspruch zusteht. Die Leistungen, die die Agentur für den Kunden erbracht hat, dürfen als Referenzen durch die Agentur zum Zwecke der Eigenwerbung, insbesondere auf der Agenturwebsite, verwendet werden.

8. Genehmigung

Alle vorgeschlagenen bzw. durchzuführenden Leistungen und Maßnahmen der Agentur sind vom Kunden zu überprüfen und binnen drei Tagen schriftlich freizugeben. Bei nicht rechtzeitiger Freigabe gelten sie als vom Kunden genehmigt. Werden durchzuführende Leistungen und Maßnahmen im Rahmen von Meetings, Gesprächen oder Telefonaten an die Agentur herangetragen, so erfolgt die Freigabe der Leistungen durch den Kunden auf Grundlage der Besprechungsprotokolle der Agentur. Der Kunde wird insbesondere die rechtliche, vor allem die wettbewerbs- und kennzeichenrechtliche Zulässigkeit dieser Leistungen überprüfen lassen. Die Agentur veranlasst eine externe rechtliche Prüfung nur auf schriftlichen Wunsch des Kunden; die damit verbundenen Kosten hat der Kunde zu tragen.

9. Termine

Die Agentur ist bestrebt, die vereinbarten Termine einzuhalten. Die Nichteinhaltung der Termine berechtigt den Kunden allerdings erst dann zur Geltendmachung der ihm gesetzlich zustehenden Rechte, wenn er der Agentur eine Nachfrist von mindestens 14 Tagen gewährt hat. Diese Frist beginnt mit dem Zugang eines Mahnschreibens an die Agentur. Eine Verpflichtung zur Leistung von Schadenersatz aus dem Titel des Verzugs besteht nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Agentur. Unabwendbare oder unvorhersehbare Ereignisse - insbesondere Verzögerungen bei beauftragten Dritten der Agentur - entbinden die Agentur jedenfalls von der Einhaltung des vereinbarten Liefertermins.

10. Zahlung

Honorarnoten der Agentur sind - sofern nicht anders vereinbart - sofort nach Eingang ohne Abzug fällig. Bei verspäteter Zahlung gelten Mahngebühren in der Höhe von 14,50 € für die erste und 25,00 € für die zweite Mahnung und Verzugszinsen in der Höhe des Vierfachen des allgemeinen Basiszinssatzes als vereinbart. Gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Agentur. Der Kunde darf nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen.

11. Gewährleistung und Schadenersatz

Der Kunde hat allfällige Reklamationen innerhalb von drei Tagen nach Leistung durch die Agentur schriftlich geltend zu machen und zu begründen. Im Fall berechtigter und rechtzeitiger Reklamation steht dem Kunden das Recht auf Verbesserung der Leistung durch die Agentur zu. Schadenersatzansprüche des Kunden, insbesondere wegen Verzugs, Unmöglichkeit der Leistung, positiver Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss, mangelhafter oder unvollständiger Leistung, Mängelfolgeschadens oder wegen unerlaubter Handlungen sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Agentur beruhen.

Für Druckaufträge, die wir für den Kunden wissentlich über „Online-Druckereien“ fertigen lassen, gelten die Regeln der jeweiligen Druckerei hinsichtlich der Qualitätstoleranzen, insbesondere der Farbtoleranzen, im Druckergebnis. sun concept übernimmt für solche Aufträge keine Garantie hinsichtlich gleichbleibender Farbtreue, Papierqualität und Verarbeitung.

12. Haftung

Die Agentur wird die ihr übertragenen Arbeiten unter Beachtung der allgemein anerkannten Rechtsgrundsätze durchführen und den Kunden rechtzeitig auf für sie erkennbare gewichtige Risiken hinweisen. Für die Einhaltung der gesetzlichen insbesondere der wettbewerbsrechtlichen Vorschriften bei von der Agentur vorgeschlagenen Leistungen und Maßnahmen ist ausdrücklich der Kunde selbst verantwortlich. Insbesondere wird der Kunde eine, von der Agentur vorgeschlagene Leistung oder Maßnahme erst dann freigeben, wenn er sich selbst von der wettbewerbsrechtlichen (kennzeichenrechtlichen) Unbedenklichkeit vergewissert hat oder wenn er bereit ist, das mit der Durchführung verbundene Risiko selbst zu tragen. Jegliche Haftung der Agentur für Ansprüche, die aufgrund von vorgeschlagenen Leistungen und Maßnahmen der Agentur gegen den Kunden erhoben werden, wird ausdrücklich ausgeschlossen, wenn die Agentur ihrer Hinweispflicht nachgekommen ist, insbesondere haftet die Agentur nicht für Prozesskosten, eigene Anwaltskosten des Kunden oder Kosten von Urteilsveröffentlichungen sowie für Schadenersatzforderungen oder ähnliche Ansprüche Dritter. Für den Fall, dass wegen der Durchführung einer von der Agentur vorgeschlagenen

Leistung oder Maßnahme die Agentur selbst in Anspruch genommen wird, hält der Kunde die Agentur schad- und klaglos. Der Kunde hat der Agentur somit sämtliche finanzielle und sonstige Nachteile einschließlich immaterieller Schäden zu ersetzen, die der Agentur aus der Inanspruchnahme durch einen Dritten entstehen. Bei der Erstellung von Internetseiten übernehmen wir weder eine rechtliche Beratung noch eine rechtliche Prüfung der Angaben im Impressum, der Formulierung von Disclaimern/ Haftungsausschlüssen, Cookie-Bannern und Inhalten von Datenschutzerklärungen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine rechtliche Prüfung dieser Angaben dem Betreiber der Internetseiten obliegt. Eine Haftung jedweder Art schließen wir aus.

13. Anzuwendendes Recht

Auf die Rechtsbeziehung zwischen Kunden und Agentur und auf die Frage eines gültig zustande gekommenen Vertrages sowie seiner Vor- und Nachwirkungen ist ausschließlich deutsches Recht anzuwenden.

14. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Speyer. Als Gerichtsstand für alle sich mittelbar oder unmittelbar zwischen der Agentur und dem Kunden ergebenden Streitigkeiten wird das für den Sitz der Agentur örtlich und sachlich zuständige Gericht vereinbart.

Speyer, Januar 2025